

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 6 B 5578

Titel: Zisterzienserkloster Chorin

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

Inhalt

Vorwort	7
Die Klosteranlage von Chorin – Zeitschichten im Blick der Denkmalpflege. DETLEF KARG	9
Die Vorgeschichte des Klosters Chorin: Mariensee	17
GUNTHER NISCH und WOLF RUSSOW	
Anmerkungen zu den Orten Chorin, Rogosen und Altena im Zusammenhang mit der Verlegung des Klosters Chorin um 1273	23
BLANDINE WITTKOPP	
Zur Geschichte des Zisterzienserklosters Chorin zwischen 1272 und 1542	27
CHRISTIAN GAHLBECK	
Die Auswirkungen der Domänenzeit auf den mittelalterlichen Baubestand des Klosters (1543-1861)	35
MANFRED KRAUSE	
Kloster Chorin von 1861 bis zur Gegenwart. Die Nutzung als Oberförsterei und Baudenkmal.	47
FRANZISKA SIEDLER	
Zukunftsperspektiven für das Kloster Chorin.	53
FRANZISKA SIEDLER	
Restaurierungen der Klosterruine Chorin vom Anfang des 19. Jahrhundert bis 1911	57
GUNTHER NISCH und ROLAND SCHNEIDER unter Mitarbeit von MANFRED KRAUSE	
Archäologische Untersuchungen im Kloster Chorin	71
BLANDINE WITTKOPP	
Von der Infirmerie zum Amtshaus. Zur Bau- und Nutzungsgeschichte des Amtshauses im Zusammenhang mit dem südlichen Ostflügel der Klausur im Kloster Chorin	83
STEFANIE WAGNER	
Fassung und Feinrelief. Erforschung und Erhaltung mittelalterlicher Architekturoberflächen im Zisterzienserkloster Chorin	101
JAN RAUF	
Die Glasmalereien der Klosterkirche Chorin	113
MARINA FLÜGGE	
Abkehr von der Ruine? Restaurierungsentscheidungen am Ostflügel und beim Amtshaus.	121
ROLAND SCHNEIDER	
Kloster Chorin. Zur Geschichte und Wiederherstellung der Außenanlagen	131
HANS-JOACHIM DREGER	